

Inhalt

Heft 2 | 2015

■ Schwerpunkt

Moderation:
Stefan Böckler

- 2** Deutsche Großstädte im Netz internationaler Wanderungen
Nadine Körner-Blätgen, Gabriele Sturm
- 8** Zur ökonomischen und sozialen Lage der Einwanderer aus Bulgarien und Rumänien
Herbert Brücker, Andreas Hauptmann, Ehsan Vallizadeh
- 17** Armutszuwanderung nach Deutschland und in deutsche Städte: Mythos und/oder Wirklichkeit?
Stefan Böckler
- 25** Erfassung und Erklärung der kleinräumigen Konzentration der Zuwanderung aus Rumänien und Bulgarien am Beispiel der Stadt Duisburg
Sebastian Kurtenbach
- 32** Ein Blick hinter die Zahlen: Inhalte und Realitäten der Armutsmigration
Joachim Krauß
- 37** Die Zuwanderung aus Südosteuropa: darf, soll oder muss man auch von Roma sprechen?
Max Matter
- 42** EU-Freizügigkeit für bulgarische und rumänische Staatsbürger – im Spannungsfeld zwischen Hoffnung, Lebenswirklichkeit und kommunalem Engagement
Elisabeth Pater, Marijo Terzic

■ Stadtforschung

- 46** Die Struktur der Migrantenökonomie in Stuttgart – Sonderauswertung des Unternehmensregisters
Ulrich Stein

■ Statistik und Informationsmanagement

- 53** Sinn und Unsinn bei der Raumordnungsprognose
Claus Schlömer, Jana Hoymann
- 59** Erschließung und Nutzung von kleinräumigen Informationen in der deutschen Städtestatistik
Michael Haußmann
- 62** Anforderungen an künftige Zensen in Deutschland aus Sicht der Städte
Positionspapier des Verbandes Deutscher Städtestatistiker
- 64** Gitterbasierte Auswertungen des Zensus 2011
Michael Neutze
- 68** Neue Wohnungsmarktprofile für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen
Ann-Kristin Häusler

■ Historie

- 70** Von der Vorratsstatistik zum Informationsmanagement – Rückblick auf die kooperative Verfahrensentwicklung in der Städtestatistik
Klaus Trutzel

■ Entdeckt

- 77** Rezension des Buches „Leitfaden für Britische Soldaten in Deutschland 1944“
- 78** Veröffentlichungen:
 - Stuttgart und die europäische Urban Audit Befragung von 2012
 - Von TTIP zu Big Data – Mitteilungen des Berliner Wissenschaftszentrums
 - Heidelberger Schriften zur Stadtentwicklung
 - „Kinder, wie die Zeit vergeht“ – 150 Jahre Frankfurter Statistik
 - Nirgendwo erwünscht: Zur Armutsmigration aus Zentral- und Südosteuropa in die Länder der EU-15 unter besonderer Berücksichtigung von Angehörigen der Roma-Minderheiten